

Antrag

Initiator*innen: Jusos Sachsen

Titel: Mehrwertsteuersenkung reicht uns nicht –
Hygieneprodukte müssen frei zugänglich sein!

Votum der Antragskommission

Debatte

Antragstext

1 *Der SPD Landesparteitag möge beschließen und an die SPD Fraktion im sächsischen*
2 *Landtag weiterleiten:*

3 Der Zugang zu Hygieneprodukten in guter Qualität darf nicht vom Kontostand
4 abhängen. Zudem sollten menstruierende Personen nicht allein deswegen
5 monatliche Mehrkosten haben. Durchschnittlich entstehen jährliche Kosten von
6 etwa 80 € allein für Tampons, Binden und co., dazu kommen Kosten für
7 Schmerzmittel und andere notwendige Produkte, sodass die tatsächliche
8 finanzielle Belastung noch höher liegt.

9 Nach schottischem Vorbild sollen deshalb kostenlose Menstruationsprodukte wie
10 Tampons, Binden oder Menstruationstassen an Ausbildungsstätten (Schulen,
11 Universitäten, Hochschulen) sowie an öffentlichen Orten wie Gemeinde- bzw.
12 Stadtteilzentren, Jugendclubs und in Apotheken zur Verfügung gestellt werden,
13 sodass alle Personen ihren Bedarf an diesen notwendigen Produkten stillen
14 können. Dabei ist auf eine ausreichende Auswahl an Produkten zu achten, um den
15 individuellen Anforderungen der Nutzer*innen gerecht zu werden.

16 Für die Finanzierung ist es dabei wichtig, dass die Mittel in Höhe von etwa

17 1,5 Mrd. € pro Jahr bezogen auf ganz Deutschland nicht aus dem ohnehin schon
18 geringen Budget für soziale Projekte genommen werden.

19 Zudem soll von Seiten der Bundes- und Landesregierung mehr Aufklärung über das
20 Thema Menstruation und verschiedene Arten von Menstruationsprodukten geboten
21 werden. Dabei soll beispielsweise auf die Vorteile von wiederverwendbaren,
22 umweltfreundlicheren Alternativen zu Tampon oder Binde aufmerksam gemacht
23 werden, zum Beispiel die Menstruationstasse – insbesondere in Apotheken soll
24 auf diese Alternativen aufmerksam gemacht werden.

25 Andererseits soll es mehr Aufklärung über den Menstruationszyklus geben, da
26 dieser natürliche Prozess noch immer ein gesellschaftliches Tabuthema
27 darstellt. Ohne dieses Tabu zu brechen, wird es nicht möglich sein,
28 gesellschaftliche Debatten zu führen, die eine gerechtere Situation für
29 Menstruierende schaffen können.

30 Somit soll nicht nur eine finanzielle Entlastung stattfinden, sondern das Thema
31 Menstruation für alle Zeit enttabuisiert und normalisiert werden.